

Suzuki Motorsport Cup bei der Schneebergland Rallye-Premiere

Österreichs größter und beliebtester Markencup, der sowohl Rallye- wie auch Rundstreckeneinsätze bietet, der Suzuki Motorsport Cup, erlebt heuer dank Suzuki Austria Geschäftsführer Helmut Pletzer, Organisator Max Zellhofer und Administrator Gerhard Leeb, bereits seine siebente Saison. In der man heuer auch bei der erstmalig stattfindenden Schneebergland Rallye am Start sein wird. Die Piloten erwarten 15 Sonderprüfungen auf einer anspruchsvollen Strecke mit insgesamt 38,11% Asphalt-, und 61,89% Schotteranteil.

Nach den jüngsten Ergebnissen im Rallye-Cup, muss man den Deutschen Manuel Kößler auf jeden Fall als Sieganwärter nennen. Der junge Pilot aus dem befreundeten Ausland überzeugte bei seinen bisherigen Teilnahmen in der Meisterschaft mit starken Performances, die schließlich auch zum Sieg führten. Der Bayer möchte außerdem seine Führung in der Rallye-Wertung weiter ausbauen. Wegen eines technischen Defektes und etwas Pech musste Klemens Haingartner die Castrol Rallye vorzeitig beenden. Umso größer ist jetzt natürlich der Ansporn des Steirers, nach dieser Rallye-Premiere mit seiner Leistung und der nötigen Dosis Glück, ganz oben am Podest zu stehen und Manuel Kößler hinter sich zu lassen.

Peter Schaubberger, Alexander Schiessling und Rene Rieder haben in dieser Saison ihre Leistungen kontinuierlich steigern und ausbauen können. Sie werden zu mindest den dritten Platz anpeilen und bei sich bietender Möglichkeit weiter vorfahren. Man darf sich auf die Darbietung der Piloten freuen und außerdem auf spannende Duelle gefasst machen. Abgerundet wird das Starterfeld von Damian Izdebski, er wird abermals als Gaststarter mit dabei sein.

Ein Wermutstropfen ist die Nichtteilnahme von Wolfgang Werner, er kuriert einen Bandscheibenvorfall aus und hofft ab Herbst wieder dabei zu sein. Kurt Ruhringer und Dominik Riedmayer wissen noch nicht ob sie mit ihren Automobilen in dieser Saison überhaupt wieder starten werden.

Manuel Kößler: „Ich befürchte, dass die Veranstaltung sehr anspruchsvoll für das Material werden könnte. Dazu kommt, dass mir das Fahren auf Schotter nicht besonders liegt und ich dieses Mal mit einer anderen Co-Pilotin an den Start gehen werde. Ich werde ganz locker in die Rallye starten und die Top-Plätze anpeilen.“

Klemens Haingartner: „Das könnte eine ganz harte Rallye werden- besonders für das Material. Ich bin der Meinung, dass hier nicht der Schnellste am Schluss ganz oben stehen wird, sondern der, der am fairsten mit dem Material umgeht. Ich glaube, dass die Duelle mit Manuel sehr spannend sein werden. Ich werde auf jeden Fall den ersten Platz anstreben.“

Peter Schaubberger: „Ich vermute, dass das eine ganz knifflige Angelegenheit werden wird. Ich werde mit viel Hirn und ein bisschen Herz diese noch unbekannte Rallye zu fahren versuchen. Ein Rang unter den besten Drei wird angepeilt, allerdings steht unbeschadet durchkommen ganz oben am Wunschzettel.“

Rene Rieder: „Für mich ist das die erste Schotter-Rallye. Ich werde ohne Stress versuchen, eine gute Performance darzubieten, - ohne meinen Swift, der noch durchgecheckt wird, zu gefährden. Ich möchte mit meinem Co. zusammen viele Erfahrungswerte sammeln und das große Ziel, in die top 3 zu fahren erreichen.“

Restliche Rallyeeinsätze 2010:

Schneebergland Rallye in Rohr am Gebirge (23. bis 24. Juli)

Herbst rallye in Leiben (2. Oktober)

Waldviertel Rallye in Horn (29. bis 30. Oktober).

Derzeitiger Stand in der Rallye-Cupwertung nach drei Bewerben:

1. Manuel Kößler (GER) 44 Punkte, 2. Klemens Haingartner (Stmk) 38 Pkt., 3. Wolfgang Werner (NÖ) 28 Pkt., 4. Peter Schauburger (NÖ) 27 Pkt., 5. Victoria Schneider (NÖ) 24 Pkt., 6. Alexander Schiessling (NÖ)/ Rene Rieder (Sbg.) 18 Pkt., 8. Kurt Ruhringer (NÖ) 12 Pkt., 9. Johannes Maderthaner (NÖ) 8 Pkt., 10. Dominik Riedmayer (NÖ) 7 Punkte

Genannt sind folgende Suzuki Rallyeteams, die mit dem Suzuki Swift Sport, die Schneebergland-Rallye bestreiten werden:

Haingartner Klemens/ Ambroschütz Manfred	Steiermark/ Steiermark
Kößler Manuel/ Britzger Veronica	Deutschland/ Deutschland
Schauburger Peter/ Blazek Hannes	Wien/ Niederösterreich
Rieder Rene/ Pichler Anton	Salzburg/ Salzburg
Schiessling Alexander/ Zankl Andreas	Niederösterreich/ Niederösterreich
Izdebski Damian/ Voll Marion	Wien/ Wien

Zeitplan der Schneebergland Rallye 2010:

Freitag, 23. Juli 2010

13,00 Uhr Start der Rallye in Rohr/Gebirge
13,13 Uhr SP 01 Kalte Kuchl – Tiefental 10,51 Kilometer
14,11 Uhr SP 02 Haselrast – GH Furtner 06,23 Kilometer
14,26 Uhr Rohr / Gebirge Regrouping 1 In
15,19 Uhr Rohr / Gebirge Service Out
15,32 Uhr SP 03 Kalte Kuchl – Tiefental 10,51 Kilometer
16,30 Uhr SP 04 Haselrast – GH Furtner 06,23 Kilometer
16,45 Uhr Rohr/ Gebirge Regrouping 2 In
17,38 Uhr Rohr / Gebirge Service Out
17,51 Uhr SP 05 Kalte Kuchl – Tiefental 10,51 Kilometer
18,49 Uhr SP 06 Haselrast – GH Furtner 06,23 Kilometer
19,04 Uhr Rohr / Gebirge Service In
20,34 Uhr Rohr / Gebirge Service Out
20,38 Uhr Rohr / Gebirge Parc Ferme In
Ende 1. Tag

Samstag, 24. Juli 2010

09,00 Uhr Start der Rallye in Rohr/ Gebirge
09,37 Uhr SP 07 Tiefental – Kalte Kuchl 10,46 Kilometer

10,10 Uhr SP 08 RK Schwarzau – Schwarzau 05,94 Kilometer
10,40 Uhr SP 09 RK Haraseben – Haraseben 08,39 Kilometer

11,00 Uhr Rohr / Gebirge Regrouping 3 In
11,48 Uhr Rohr / Gebirge Service Out
12,01 Uhr SP 10 Tiefental – Kalte Kuchl 10,46 Kilometer
12,34 Uhr SP 11 RK Schwarzau – Schwarzau 05,94 Kilometer
13,04 Uhr SP 12 RK Haraseben – Haraseben 08,39 Kilometer

13,24 Uhr Rohr / Gebirge Regrouping 4 In
15,12 Uhr Rohr / Gebirge Service Out
15,25 Uhr SP 13 Tiefental – Kalte Kuchl 10,46 Kilometer
15,58 Uhr SP 14 RK Schwarzau – Schwarzau 05,94 Kilometer
16,26 Uhr SP 15 RK Haraseben – Haraseben 08,39 Kilometer
16,46 Uhr Rohr / Gebirge, Ende der Rallye auf der Zielrampe